Öffentlichkeitsarbeit in Print-Medien		
Quelle		Ausgabe vom
Offenbach-Post	X	17./20.03.2015
Stadt-Post		

Dreieich zieht Hut vor Hanau II

23:31 im Topspiel der Bezirksoberliga

HSG Dreieich - HSG Hanau II 23:31 (10:16). „Das war schon ein Brocken. Die HSG Hanau II war personell hervorragend aufgestellt und brachte viel Erfahrung mit. Das war auch letztlich der ausschlaggebende Faktor", resümierte Dreieich-Trainer Hans Jürgen Hübner und ergänzte: „Wir haben gegen einen übermächtigen Gegner verdient verloren, konnten aber die Hanauer 45 Minuten richtig fordern. Danach fehlte etwas die Kraft. Das war für meine junge Truppe eine positive Erfahrung, obwohl 23 Tore etwas wenig sind. Ich war mit der Leistung der Mannschaft trotzdem sehr zufrieden. Vielleicht war das Ergebnis etwas zu hoch."

Zeitstrafen: 0:3 - 7m: 4/4 - 1/1

HSG Dreieich: Dracker, Leichtling, Holzmann, Casselmann S., Zachgo (5/4), Schmidt, Fulda (1), Meier (1), Wunderlich (6), Häfner (1), Vogel (8), Weimer (1)

HSG Hanau II: Gronostay (01.-60.), Bondkirch (bei 1 Siebenmeter); Dietrich (4), Plitzko (3), Schwab (4), Schuster, Popiolek, Corell (1), Hofmann (2), Neumann, O. (4/1), Steiner (5), Neumann, A. (3), Ostermann (5), Seidenspinner ▪ **sij**

HSG Dreieich – SG Bruchköbel II 16:16 (7:11). Bis zur 22. Minute gestaltete die HSG Dreieich das Spiel ausgeglichen, war dann aber in der Abwehr zu nachlässig, sodass die Gäste zum 7:11-Halbzeitstand davonzogen. In der zweiten Hälfte drehten die Gastgeberinnen noch einmal auf und legten einen 8:0-Lauf zum 15:13 hin. Bruchköbel glich erst kurz vor Schluss aus.

HSG Dreieich: Gerhardt, Meier; Merkel (5/1), Senßfelder, Fink (3), Helmstädter (4), Kühn (4/4), Weil, Hohmeier, Hähner, Reisch, Meiling, Ruhl, Mittelstädt

Titelrennen ist weiter offen

Zweite HSG-Herren halten Anschluss

DREIEICH ▪ Die **zweiten Handballherren** der **HSG Dreieich** behaupteten in der Bezirksliga B mit dem 33:22 (17:13) gegen Schlusslicht HSG Kinzigtal 2 Platz zwei und rangieren weiter nur einen Punkt hinter Spitzenreiter HSG Hanau 4. In den ersten 30 Minuten boten die Kinzigtaler reichlich Widerstand, zur Pause lagen die Dreieicher lediglich mit 17:13 in Führung. Nach dem Seitenwechsel drehten die Hausherren auf und setzten sich deutlich ab.

Es spielten: Pepe Wunderlich, Henrik Herdel; Markus Gieselmann (1), Maxi Ziegener (2), Christian Gack (9), Tim Konietzko, Lars Köppel (4), Sebastian Obländer (1), Sascha Lenhardt (3), Jan Gerhardt (3), Matthias Sander (3), Phillip Wunderlich (2), Marc Schmidt (2), Norbert Göckes (3)

Die **dritten Herren** besiegten auch ohne Auswechselspieler die TG Hanau 2 mit 36:32 (22:14). Dreieich legte mit einem 5:0-Lauf los, doch dann kämpfte sich Hanau auf 6:9 heran. Doch eine Rote Karte in der 20. Minute brachte die Gäste aus dem Tritt und die HSG setzte sich bis zur Pause auf acht Tore ab. Der zweite Durchgang war auf beiden Seiten von schnellem Tempospiel geprägt. Als in der 42. Minute ein weiterer Hanauer Spieler nach der dritten Zeitstrafe die Rote Karte erhielt, war den Dreieichern der Sieg nicht mehr zu nehmen.

Es spielten: Jan Greiner; Maurice Krüger (5), Ugur Onater (14), Mathias Sander (5), Kevin-Dominik Tischer (7), Alex Müller (3), Max Schiemann (2) ▪ **leo**

HSG Dreieich

Öffentlichkeitsarbeit in Print-Medien		
Quelle		Ausgabe vom
Offenbach-Post	X	19.03.2015
Stadt-Post		

B-Jungen zeigen die richtige Reaktion

HSG-Handballer können aus eigener Kraft Meister werden

DREIEICH ▪ Nach der Niederlage im Spitzenspiel in Hanau zeigten die **Handball-B-Jungen** der **HSG Dreieich** mit dem 28:22 (14:11)-Sieg bei der SG Bruchköbel die richtige Reaktion. Bis zum 5:5 verlief die Partie ausgeglichen, dann gingen die Dreieicher erstmals in Führung und profitierten von ihrer guten Chancenverwertung. Auch nach dem Seitenwechsel blieb die HSG spielbestimmend. Mit einfachen Balleroberungen und anschließendem schnellen Umschaltspiel setzten sich die Dreieicher immer weiter ab und haben nun am Sonntag die Chance, sich gegen die TSG Bürgel aus eigener Kraft die Meisterschaft zu sichern.

Es spielten: Auerswald, Grom; Drost (2), Finder (7), Hiller (3), Hrga, Machner (2), Mitteregger (9/4), Rencke (1), Seidler, Spanheimer, Stark (1), Wltschek (2)

Die **C-Mädchen** waren gleich zweimal gefordert. Im Nachholspiel gegen die HSG Dietzenbach behielt das Team mit 25:21 (14:5) die Oberhand. Im ersten Durchgang lief es fast perfekt. Vor allem Canseli Muslu war im Angriff kaum zu bremsen und erzielte elf Tore. Auch Torhüterin Franziska May erwischte einen Sahnetag. Nach der Pause übte Dietzenbach viel Druck aus und verkürzte auf 20:16. Doch im langen Endspurt bewiesen die Dreieicherinnen das nötige Durchhaltevermögen.

Bei Meister HSG Rodgau Nieder-Roden unterlagen die Dreieicherinnen 13:36 (8:20). Von Beginn entwickelte sich ein einseitiges Spiel, wobei die Gäste durchaus das eine oder andere Mal ihre im Training einstudierten Spielabläufe einsetzten, die auch prompt in Torerfolge umgesetzt wurden.

Es spielten: Franziska May; Canseli Muslu (31), Whazit Arefe, Divora Paulos (2), Svenja Friedrichs (2), Batsieba Melkies, Leonie Göckes, Katharina Leister (1), Lea Henke, Salina Melkies (2), Lydia Arefe, Leonie Grineisen

Am Samstag spielen: TV Bad Orb - Herren 2 (18 Uhr), SG Hainburg - Herren (19 Uhr) - Sonntag: C-Mädchen - TV Großkrotzenburg (14 Uhr), B-Jungen - TSG Bürgel (15.30 Uhr), TSV Klein-Auheim 2 - Damen (18 Uhr)

Vor den beiden Jugendspielen am Sonntag richtet die HSG Dreieich ab 9 Uhr erstmals zusammen mit dem Arbeitskreis Methodik ein Trainerforum für Mini- und E-Jugend-Trainer aus dem Handballbezirk aus. ▪ **leo**

SG Hainburg - HSG Dreieich (Sa., 19 Uhr). Um gegen die Dreieicher (5./25:13) zu bestehen, muss den Hainburgern (7./21:19) eine deutliche Leistungssteigerung gelingen. Nur dann, davon ist SG-Keeper Daniel Kujawski überzeugt, könne die SGH auf Zählbares hoffen.

TSV Klein-Auheim II - HSG Dreieich (So., 18 Uhr). Der Tabellenletzte hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben. „Wir wollen über 60 Minuten konstant spielen und uns belohnen. Es zählen Kampfgeist und die Abwehrarbeit. Wir haben gesehen, dass wir viele Gegner unter 20 Toren halten können", sagt HSG-Trainer Michael Jung. ▪ **muth/sij**